

- Mitteilung -

Federführender Bereich		Beteiligte Bereiche	
Schulen			
Vorlage für Schulausschuss			
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Mitteilungen der Verwaltung			
Namenszeichen des federführenden Bereichs		Namenszeichen Beteiligte Bereiche	
Sachbearbeiter/in	Leiter	Datum	
		30.08.2015	
Namenszeichen			
I/10	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk			

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 158/2015

Sachbearbeiter: Herr Jürgen Marx
Datum: 30.08.2015

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Schulausschuss

Betreff:

Mitteilungen der Verwaltung

Beschlussentwurf:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Leichtathletiksportfest

Am 13.05.2015 fand eine Besprechung mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen, dem TUS Wesseling, dem Stadtsportverband und der Verwaltung statt, um ein Leichtathletiksportfest unter Federführung des TUS Wesseling im Ulrike-Meyfahrt-Stadion zu organisieren.

G8-Reform an Gymnasien

In Nordrhein-Westfalen werden die Schüler/innen am achtjährigen Gymnasium spürbar entlastet. Der Schulausschuss des Landtages beschloss entsprechende Änderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Klassen 5-10. Diese treten mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 in Kraft. Tage mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht sind künftig grundsätzlich hausaufgabenfrei. Die tägliche Zeit für Hausaufgaben wird in den Klassen 5-7 auf maximal 60 Minuten, in den Klassen 8-10 auf maximal 75 Minuten begrenzt. In der Sekundarstufe I dürfen künftig nicht mehr als zwei Klausuren pro Woche geschrieben werden. An Tagen, an denen Klassenarbeiten geschrieben werden, sind schriftliche Tests in anderen Fächern nicht mehr zulässig. In den Klassen 5-7 ist verpflichtender Nachmittagsunterricht künftig nur noch an höchstens einem Nachmittag, in den Klassen 8 und 9 an höchstens zwei Nachmittagen erlaubt. In einem nächsten Schritt sollen auch die Oberstufenschüler/innen entlastet werden. In NRW steht das Abitur nach acht Jahren am Gymnasium wie in ganz Deutschland weiterhin in der Kritik. Die Volksinitiative „G9-jetzt“ hatte aus Gründen erheblicher Belastungen und vermehrter psychischer Probleme unter Jugendlichen knapp 100.000 Unterschriften für die Rückkehr zum Abitur nach neun Jahren an den Landtag übergeben, um einen Volksentscheid herbeizuführen. Mittlerweile hat der nordrhein-westfälische Landtag diese Eingabe abgelehnt. Er hält damit an dem 2005 eingeführten so genannten Turboabitur nach acht Jahren an Gymnasien (G8) fest. Bei 58 Enthaltungen stimmten 141 Abgeordnete gegen und 15 für die Rückkehr zu G9.

Wettbewerb Kunstwerke Zentraleinheit Schulzentrum

Am 11.06.2015 fand die Preisverleihung und Präsentation der Wettbewerbsbeiträge der durch Schülerinnen und Schüler der drei weiterführenden Schulen erstellten Kunstwerke für die Flure der Fachräume (Chemie, Biologie, Physik, Medien) statt. Die jeweils fünf besten Kunstwerke jeder Schule wurden prämiert.

Rheinschule

Am Samstag, 30.05.2015, fand in der Rheinschule in der Zeit von 11 – 15 Uhr unter dem Motto „Unsere Welt ist bunt“ ein Schulfest statt. Durch Speisen aus unterschiedlichen Nationen konnten sich die Besucher/innen auf eine kulinarische Weltreise begeben.

Beschädigung Traglufthalle

In der Nacht von Freitag, 29.05. und Samstag, 30.05.15, 0.40 Uhr, wurde in der Hauptschule eingebrochen und die Fenster des Schulleitungszimmers und ein Fenster im Lehrerzimmer zerstört. Des Weiteren wurden zwei große Löcher – vermutlich durch Scherben zerbrochener Bierflaschen – in die Folie der Traglufthalle geschnitten, so dass sie in sich zusammenfiel. Am 11. und 12.06.2015 wurde sie wieder aufgebaut.

Musical Käthe-Kollwitz-Gymnasium

Am 28., 29. und 30.05.2015 begeisterte die Musical-AG der Jahrgangsstufen fünf bis neun des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums unter der Regie von Janina Gregor mit dem Stück „Emil und die Detektive“ die Zuschauer im Oktogon der Zentraleinheit. Alle Akteure waren mit Leidenschaft dabei und mit einer Textsicherheit und einer Spielfreude, die sehr beeindruckt hat.

Kooperation Rheinschule mit Leuna

Nachdem zwei Lehrerinnen der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule aus Leuna am 04. und 05.11.2014 die Rheinschule in Wesseling besucht und an einem von der Schulverwaltung organisierten Programm teilgenommen haben, das eine sehr positive Resonanz gefunden hat, ist nun ein Gegenbesuch in Leuna für den 30.09. und 01.10.2015 geplant.

Wilhelm-Busch-Schule

Die Hauptschule hat am 11.05.2015 in feierlichem Rahmen eine Vereinbarung mit der Kreissparkasse Köln unterzeichnet. Bei der Berufsorientierung, die schon seit langem in der Hauptschule große Bedeutung hat, wird die Schule künftig von der Kreissparkasse unterstützt. Im Rahmen einer Kurs-Lernpartnerschaft will sie sich dafür einsetzen, dass den Schülerinnen und Schülern ausreichend Praktikumsplätze, Betriebsbesichtigungen und Informationsmaterialien zur Verfügung stehen. Zudem sollen Experten im Unterricht Einblick in ihren Beruf geben und die Schüler/innen sollen die Möglichkeit erhalten, ihr Wissen in speziellen Computerkursen zu schulen. Die Vereinbarung wurde neben der Leiterin der Hauptschule, Frau Dr. Doris Wirth und

dem Regionaldirektor der Kreissparkasse, Herrn Marc-Steffen Bonte, auch von Herrn Bürgermeister Erwin Esser, von dem Leiter der Industrie- und Handelskammer, Geschäftsstelle Rhein-Erft, Thorsten Zimmermann, sowie dem Schuldezernenten des Rhein-Erft-Kreises, Herrn Anton-Josef Cremer unterzeichnet.

Unbesetzte Grundschulleiterstellen

Nordrhein-Westfalens Schulministerin Sylvia Löhrmann will die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe für Maßnahmen gegen den Schulleiternmangel in Kürze bekanntgeben. Schulleiter/innen von Förderschulen, die geschlossen werden, sollen ohne Einbußen bei der Besoldung auch Grundschulleitungen übernehmen können.

Einbruch am Schulstandort Keldenich

In der Nacht von Montag, 15.06. auf Dienstag, 16.06.2015, wurden beide Tresore der Schillerschule und Albert-Schweitzer-Schule aufgebrochen und Bargeld in Höhe von insgesamt ca. 7.100 € entwendet. Im Büro des Hausmeisters wurde neben Bargeld in Höhe von 330,00 € eine Schlagbohrmaschine geraubt. Im Büro der pädagogischen Leitung der OGS der Schillerschule wurde ein Schrank aufgebrochen und 80 € gestohlen. Die Polizei hat sofort die Ermittlungen aufgenommen.

Kultur und Schule

Die Wilhelm-Busch-Schule hat im Skulpturenhof des Kreishauses in Bergheim ihre Projektarbeiten mit dem Thema „Dreamtime“ in der Zeit vom 23.06. – 31.08.2015 im Landesprogramm „Kultur und Schule“ ausgestellt und war mit einer ganzen Klasse und Schulleiterin Dr. Doris Wirth bei der Eröffnungsveranstaltung in der Mensa der Erich-Kästner-Hauptschule in Bergheim am 23.06.2015 dabei und hat eine Urkunde entgegengenommen.

Käthe-Kollwitz-Gymnasium

Am 16.06., 18.06. und 19.06.2015 führte der Literaturkurs der Q1 und Q2 des Gymnasiums im Oktogon des Schulzentrums das Musical „Zustände wie im Paradies“ mit großem Erfolg auf. Zum letzten Mal führte Frau Birgit Fels Regie, die als Schulleiterin des Rhein-Sieg-Gymnasiums nach St. Augustin gewechselt ist. Sie wurde am letzten Aufführungstag von Schule und auch von der Verwaltung gebührend verabschiedet.

Am Donnerstag, 25.06.2015, wurde anlässlich der „Schools out“ – Veranstaltung der Schülervvertretung des Gymnasiums durch die Bundeskoordinatorin der Titel „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ verliehen und die Urkunde übergeben. Als Patin konnte die ehemalige Fußball-Nationalspielerin, Moderatorin, Autorin und Schauspielerin Shary Reeves gewonnen werden, die bei der Veranstaltung auch anwesend war.

Goetheschule

Die Schulrätin, Frau Barbara Hecker-Ostmann, hat als untere Schulaufsichtsbehörde die dienstälteste Lehrerin des Kollegiums der Goetheschule, Frau Kellerhof, mit Wirkung vom 01.08.2015 mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer kommissarischen Schulleitung beauftragt. Bis zum Ende des Schuljahres 2014/2015 hatte die Leiterin der Brigidaschule, Frau Ulrike Nellessen, diese Aufgabe zusätzlich mit sechs Wochenstunden wahrgenommen.

Die Schulkonferenz der Goetheschule hat am 27.05.2015 beschlossen, ab dem Schuljahr 2015/2016 schrittweise zum jahrgangsbezogenen Unterricht zurückzukehren. Daher werden die 74 Schulanfänger nicht wie bisher geplant in sechs jahrgangsübergreifenden Klassen, sondern in drei jahrgangsbezogenen Klassen beschult.

Schulgesetzänderung zur Bestellung von Schulleitungen

Bisher war es so, dass die Bezirksregierung als obere Schulaufsichtsbehörde nach Stellenausschreibung der Schulkonferenz geeignete Bewerber/innen vorgeschlagen hat. Eine um ein stimmberechtigtes Mitglied des Schulträgers und drei stimmberechtigte Mitglieder aus der Politik erweiterte Schulkonferenz wählte dann in geheimer Wahl aus den vorgeschlagenen Bewerbungen die neue Schulleitung. Der Schulausschuss konnte dann innerhalb von acht Wochen mit einer Zweidrittelmehrheit ein Veto gegen die Wahl einlegen oder zustimmen.

Durch das 12. Schulrechtsänderungsgesetz, das am 01.08.2015 in Kraft getreten ist, hat sich nunmehr bei diesem Verfahren folgendes geändert: Die Bezirksregierung nennt der Schulkonferenz und dem Schulträger die Bewerberinnen und Bewerber, die das Anforderungsprofil der Ausschreibung erfüllen. Die Schulkonferenz und der Schulträger können dann diese Bewerber/innen zu einem Vorstellungsgespräch einladen. Sowohl die Schulkonferenz als auch der Schulträger können gegenüber der Bezirksregierung innerhalb von acht Wochen einen Vorschlag mit Begründung abgeben. Die Frist kann in begründeten Fällen verlängert werden. Die Auswahlentscheidung trifft dann die Bezirksregierung. Sie würdigt dabei die Vorschläge von Schulkonferenz und Schulträger und teilt ihre Entscheidung beiden mit. Die Bezirksregierung kann Stellen

für Schulleiterinnen und Schulleiter aus dringenden dienstlichen Gründen in Anspruch nehmen. Der Schulträger erhält Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb von vier Wochen. Der Schulaufsicht werden hier sehr weitgehende Freiheiten eingeräumt. Die neuen Regelungen sind auf Verfahren zur Bestellung von Schulleiterinnen und Schulleitern anzuwenden, die nach dem 01.01.2016 eingeleitet werden.

Einschulung für das Schuljahr 2016/2017

Schulanmeldetermine sind für die Albert-Schweitzer-Schule, Johannes-Gutenberg-Schule, Brigidaschule, Goetheschule und Schillerschule Dienstag, 29.09.2015, und Mittwoch, 30.09.2015, jeweils 15 – 18 Uhr, und Donnerstag, 01.10.2015, 10 – 12 Uhr. Für die Rheinschule gelten folgende Termine: Dienstag, 29.09.2015, 15 – 18 Uhr, Mittwoch, 30.09.2015, 10 – 13 Uhr.

OGS-Zuwendungen

Gemäß Zuwendungsbescheiden der Bezirksregierung Köln vom 16.06.2015 und 14.07.2015 erhält die Stadt auf ihren Antrag vom Land für die Betreuung von 749 Kindern in den Offenen Ganztagschulen für das Schuljahr 2015/2016 eine Gesamtzuwendung in Höhe von 787.177 €.

Kommunalverfassungsbeschwerde wegen der Kosten der schulischen Inklusion

52 Städte und Gemeinden in NRW, darunter Bornheim und Erftstadt, haben mit Unterstützung des Städte- und Gemeindebundes mit Beschwerdeschriftsatz vom 28.07.2015 wegen der Streitpunkte mit den Kosten der schulischen Inklusion Kommunalverfassungsbeschwerde beim Verfassungsgerichtshof für das Land NRW in Münster eingelegt.

Schaffung einer strukturierten Verkabelung im Schulzentrum

Am 20.08.2015 fand eine Besprechung der Verwaltung und den drei Schulleitungen der weiterführenden Schulen mit dem Planungsbüro statt, um die nächsten Schritte festzulegen. Es gilt nun, die Bedarfe der IT-Ausstattung in den jeweiligen Schulen zu beraten. Einer Analyse anhand einer Begehung gemeinsam mit den Schulleitungen folgt eine Netzwerkbesprechung vor Ort mit der IT-Verwaltung, um dann in einem Nachmittagsworkshop in jeder Schule mit den Fachkonferenzen die jeweiligen unterrichtlichen IT-Anforderungen zu spezifizieren. Ergebnis ist dann die Lieferung einer IT-Betriebskonzeption mit Konzepten und Kostenrechnungen für eine intelligente Netzwerk-Infrastruktur im Schulzentrum.

Stadtschulleiterkonferenz

Am 27.08.2015 fand die dritte Stadtschulleiterkonferenz im Rathaus statt. Themen waren die Flüchtlingssituation in Wesseling unter Berücksichtigung möglicher Hilfeinsätze durch engagierte Schülerinnen und Schüler, Vorstellung des RWE-Schulwettbewerbs, Verhalten bei unangenehmen Elternauftritten und Verteilung von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf für das Schuljahr 2016/2017.